

Trans-Balkan-Radreise: Die Highlights des Balkan per Rad erleben

Trans-Balkan-Radreise: Das Highlights des Balkan per Rad erleben

15 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Die Anreise ist im Reisepreis nicht inkludiert. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot für Ihre An- und Abreise nach Tirana. Bei der Abreise planen Sie den Rückflug bitte nicht vor 13 Uhr.

Für die Einreise benötigen Sie einen bis nach Abschluss der Reise noch 3 Monate Reisepass.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Mittelschwere und anspruchsvollere Radetappen, auf denen auch schon einige Berge zu überwinden sind. Hier sollten Sie über eine gute Kondition verfügen.

Wir fahren auf meist wenig befahrenen, asphaltierten Straßen. Der Belag einiger Streckenabschnitte ist allerdings durch mangelnde Instandhaltung recht holprig bzw. mit Schlaglöchern gespickt. Es stehen auf Wunsch gps-Daten für Ihr Navigationssystem zur Verfügung.

Pro Tag fahren wir ca. 39 – 60 Kilometer. Der Balkan ist recht bergig, so dass an einigen Tagen auch längere Steigungen zu überwinden sind. Sie finden die exakten Tageskilometer und –Höhenmeter am jeweiligen Tag der Reisebeschreibung.

Begleitfahrzeug + Guide

Das 7 sitzige Begleitfahrzeug transportiert die ganze Reise über das Gepäck und steht in Notfällen für Mitfahrten zur Verfügung. Die Reise wird von einem englischsprachigen, lokalen Bike-Guide geführt, der mit der Gruppe auf dem Rad unterwegs ist.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

Unterkünfte

Während dieser Radreise übernachten wir überwiegend in sorgfältig ausgewählten Drei- und Vier-Sterne-Hotels sowie landestypischen Gästehäusern. Die Unterkünfte sind komfortabel und liegen ideal entlang unserer Route. Da der Tourismus in Teilen des Balkans noch vergleichsweise jung ist, entsprechen die Hotels nicht immer dem mitteleuropäischen Standard, überzeugen dafür aber mit herzlicher Gastfreundschaft und authentischem Charakter. Besonders in den Bergregionen übernachten wir in kleinen, familiär geführten Gästehäusern, die einen guten Einblick in die Kultur und Lebensweise der Region bieten.

Hotelbeispiele:

Hotel Sky, Tirana

Hotel Millenium, Tushemisht

Vila Europa (3. Nacht, Struga): Gemütliches Hotel in der Nähe des Ohridsees mit komfortablen Zimmern und guter Lage. Restaurants, Strand und die Altstadt von Struga sind bequem erreichbar.

Hotel Piazza, Peshkopi

Hotel Gjallica, Kukes

Hotel Çarshia e Jupave, Gjakove

Hotel Cile, Kolasin

Etno Selo Šljeme (9. Nacht, Durmitor-Nationalpark): Ein traditionell gestaltetes Bergdorf mit gemütlichen Holzhäusern inmitten des Durmitor-Nationalparks. Die ruhige Lage, die regionale Küche und die beeindruckende Natur machen diese Unterkunft zu einem besonderen Erlebnis.

Guesthouse Konak, Pluzine

Hotel Dapčević & Apartments (11. Nacht, Cetinje): Komfortables Hotel in der historischen Königsstadt Cetinje mit modernen Zimmern und Blick auf die umliegenden Berge oder den Garten. Ein idealer Ausgangspunkt, um die geschichtsträchtige Stadt zu erkunden.

Hotel Maria 2, Kotor

Hotel Tradita, Shkodra

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Tropeninstituts <https://tropeninstitut.de>

Klima

Der westliche und südliche Balkan ist geprägt vom Mittelmeerklima. Es herrschen heiße Sommer und milde, regenreiche Winter vor. Optimale Reisezeit ist Frühjahr und Herbst mit Durchschnittstemperaturen um die 20 Grad und mäßigem Niederschlag. In den Bergen kann es abends kühl werden.

Räder

Im Reisepreis ist die Miete von gut gewarteten Giant Bikes inkludiert. Es sind 4 Rahmengrößen verfügbar. Die Räder sind mit Shimano-Deore 27-oder 30 Gang Schaltung und mechanischen Scheibenbremsen ausgestattet. Gegen Aufpreis können wir Ihnen auch ein E-Bike bereitstellen (Modell Giant EXPLORE E+ 3 oder vergleichbar).

Des Weiteren sind die Räder mit einem Gepäckträger und einem Flaschenhalter ausgestattet.

Gerne können Sie für Ihren Komfort während des Radurlaubs Ihren eigenen Sattel sowie auch Klickpedalen und Gepäcktaschen mitbringen. Unser Guide montiert diese gerne für Sie!

Reisebeschreibung

Highlights

- Vier Balkanländer auf einer Reise: Albanien, Nordmazedonien, Kosovo & Montenegro
- Albanische Alpen & Durmitor-Nationalpark
- Ohridsee & Skutarisee
- UNESCO-Welterbe Ohrid & Kotor
- Tara-Schlucht & spektakuläre Bergpanoramen
- Ursprüngliche Dörfer & gelebte Traditionen
- Natur, Kultur & Gastfreundschaft des Balkans
- Internationale Gruppen

■

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Tirana

Individuelle Anreise nach Tirana (1 ÜN). Um 18:00 Uhr treffen Sie Ihre Reiseleitung und die weiteren Teilnehmer der Radreise zu einer gemeinsamen Begrüßung und Tourbesprechung. Dabei erhalten Sie Ihre Radtaschen sowie ausführliche Unterlagen mit Karten und Informationen zu den einzelnen Etappen.

Nutzen Sie die verbleibende Zeit, um Albaniens lebendige Hauptstadt zu entdecken. Tirana hat sich seit den 1990er-Jahren von einer grauen sozialistischen Stadt zu einer modernen und farbenfrohen Metropole entwickelt. Bunte Hausfassaden, großzügige Plätze, gemütliche Cafés und die belebte Fußgängerzone verleihen der Stadt eine besondere Atmosphäre.

Sehenswert sind unter anderem der Skanderbeg-Platz, die Et'hem-Bey-Moschee sowie das trendige Blloku-Viertel, das heute mit zahlreichen Restaurants und Bars als beliebter Treffpunkt gilt. Spuren der osmanischen, italienischen und kommunistischen Vergangenheit prägen bis heute das Stadtbild und machen Tirana zu einem spannenden Auftakt Ihrer Balkan-Radreise. (- / - / A)

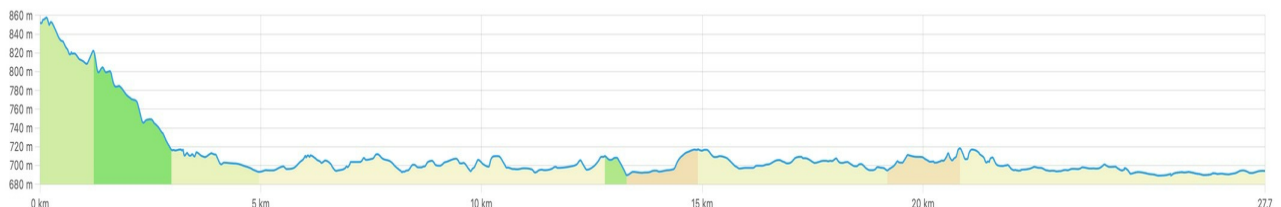
2. Tag: Von Tirana an den Ohridsee – Radtour nach Tushemisht

Nach dem Frühstück erfolgt ein etwa zweistündiger Transfer zum Nordufer des Ohridsees. Nach der Anpassung der Räder beginnt unsere erste Etappe auf ruhigen Straßen entlang des malerischen Seeufers in Richtung Pogradec und weiter nach Tushemisht, einem kleinen, idyllisch am Wasser gelegenen Ort (1 ÜN).

Der Ohridsee zählt zu den ältesten Seen der Erde und gehört aufgrund seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt zum UNESCO-Weltnaturerbe. Mehr als 200 endemische Arten kommen ausschließlich hier vor und machen den See zu einem der bedeutendsten Süßwasserökosysteme Europas. Das kristallklare Wasser, die umliegenden Berge und die ruhige Atmosphäre sorgen für einen gelungenen Einstieg in unsere Balkan-Radreise.

Nach der Ankunft genießen wir das Mittagessen in einem Restaurant direkt am Seeufer. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung – ideal für einen Spaziergang entlang des Ufers oder ein erfrischendes Bad im klaren Wasser des Ohridsees.

(ca. 39 km / 100 Hm) (F / M / A)



3. Tag: Entlang des Ohridsees nach Struga

Nach dem Frühstück starten wir zu einer aussichtsreichen Etappe entlang des Ohridsees. Zunächst führt die Strecke leicht bergauf und belohnt mit herrlichen Ausblicken auf den tiefblauen See und die umliegenden Berglandschaften.

Ein Höhepunkt des Tages ist der Besuch der UNESCO-Welterbestadt Ohrid, die als kulturelles Zentrum Nordmazedoniens gilt. Bei einer Stadtbesichtigung entdecken wir die verwinkelten Altstadtgassen, historische Kirchen und die malerisch auf einem Felsen über dem See gelegene Kirche St. Johannes von Kaneo – eines der bekanntesten Fotomotive des Balkans.

Anschließend folgen wir dem Ufer des Ohridsees auf einer abwechslungsreichen Strecke bis nach Struga. Unterwegs passieren Sie kleine Dörfer, in denen die albanische Kultur und traditionelle Lebensweise bis heute lebendig geblieben sind. Kurz vor dem Etappenziel verlässt der Schwarze Drin den Ohridsee und prägt das Stadtbild von Struga (1 ÜN).

Am Nachmittag erreichen wir die charmante Kleinstadt Struga. Wir können zum Ausklang des Tages einen Spaziergang entlang der Uferpromenade machen oder genießen die entspannte Atmosphäre in einem der zahlreichen Cafés am Fluss.

(ca. 44 km / 500 Hm) (F / M / A)



4. Tag: Von Struga über Debar nach Peshkopi

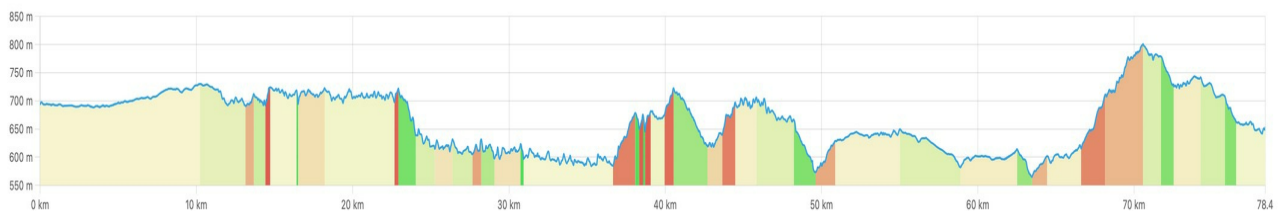
Nach dem Frühstück verlassen wir Struga und folgen zunächst dem Ufer des Ohridsees, dessen glitzernde Wasserfläche uns noch ein Stück begleitet. Schon bald führt die Strecke durch die abwechslungsreiche Hügellandschaft Nordmazedoniens mit kleinen Dörfern und schönen Ausblicken auf die umliegenden Berge.

Unser erstes Etappenziel ist die geschichtsträchtige Stadt Debar. Hier legen wir eine Mittagspause ein und haben Gelegenheit, durch die lebhaften Straßen zu bummeln oder eine regionale Spezialität zu probieren. Anschließend überqueren wir die Grenze nach Albanien und setzen unsere Fahrt in Richtung Peshkopi fort.

Auf dem Weg erwarten uns einige längere Anstiege, die mit herrlichen Panoramablicken über die Bergwelt und die weiten Täler belohnt werden. Je näher wir Peshkopi (1 ÜN) kommen, desto ursprünglicher präsentiert sich die Landschaft mit ihren bewaldeten Hängen, klaren Flüssen und den Gipfeln des Korab-Gebirges, in dem sich mit dem 2.764 Meter hohen Korab der höchste Berg Albaniens und Nordmazedoniens erhebt.

Am späten Nachmittag erreichen wir Peshkopi, eine kleine Stadt, die für ihre Thermalquellen und die herzliche Gastfreundschaft bekannt ist. Wer möchte, kann den Tag bei einem Spaziergang ausklingen lassen oder die albanische Küche genießen.

Strecke: (77 km / 850 Hm) (F / M / A)



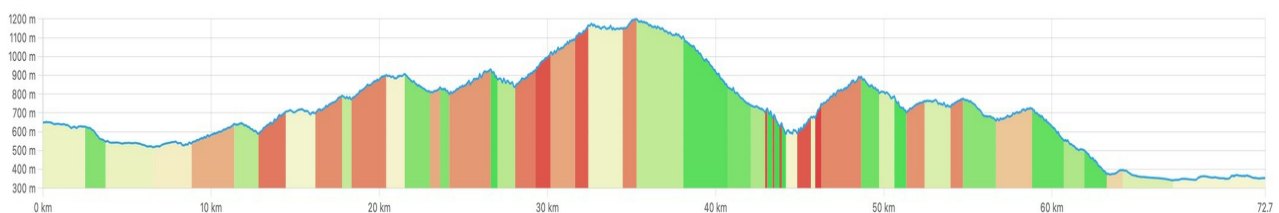
5. Tag: Durch das Korab-Gebirge nach Kukës

Heute erwartet uns eine der eindrucksvollsten und zugleich anspruchsvollsten Etappen der Reise. Die Strecke führt durch die beeindruckende Bergwelt des Korab-Gebirges, das die Grenze zwischen Albanien und Nordmazedonien bildet. Immer wieder eröffnen sich spektakuläre Ausblicke auf den 2.764 Meter hohen Korab, den höchsten Berg beider Länder.

Auf ruhigen Straßen radeln wir durch ursprüngliche Berglandschaften, vorbei an kleinen Dörfern und saftigen Almen, in denen die traditionelle Lebensweise bis heute erhalten geblieben ist. Die langen Anstiege werden mit weiten Panoramablicken über die Täler und Gipfel Nordalbaniens belohnt, während die anschließenden Abfahrten für abwechslungsreichen Fahrspaß sorgen.

Am Nachmittag erreichen wir Kukës (1 ÜN), malerisch am Zusammenfluss des Schwarzen und Weißen Drin gelegen. Die Stadt wurde nach dem Bau des Fierza-Stausees vollständig neu errichtet und ist heute das Tor zu den Bergregionen im Nordosten Albanien. Die eindrucksvolle Landschaft mit ihren Bergen und dem türkisfarbenen Wasser des Stausees macht Kukës zu einem der schönsten Naturgebiete des Landes.

Strecke: (72 km / 1.600 Hm) (F / M / A)



6. Tag: Vom Fierza-Stausee nach Gjakova

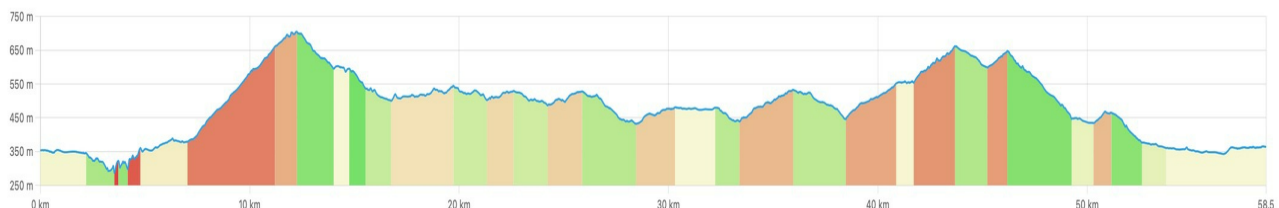
Heute verlassen wir Albanien und erreichen mit dem Kosovo das dritte Land unserer Balkan-Radreise. Zunächst rollen wir bergab in Richtung des beeindruckenden Fierza-Stausees, dessen türkisfarbenes Wasser sich malerisch zwischen den steilen Berghängen erstreckt.

Die Strecke führt entlang des Stausees durch eine spektakuläre Landschaft mit schroffen Felsen, dichten Wäldern und weiten Ausblicken auf die umliegenden Berge. Immer wieder legen wir kurze Stopps an besonders schönen Aussichtspunkten ein, um die Ruhe und Schönheit dieser noch weitgehend unberührten Region zu genießen.

Nach der Grenzüberquerung setzen wir unsere Fahrt in Richtung Gjakova (1 ÜN) fort. Die Stadt zählt zu den ältesten Städten des Kosovo und ist vor allem für ihren liebevoll restaurierten Großen Basar bekannt, der seit Jahrhunderten ein bedeutendes Handelszentrum der Region ist. Kleine Gassen, traditionelle Handwerksbetriebe und gemütliche Cafés verleihen der Altstadt ihren besonderen Charme.

Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel und lassen den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Strecke: (60 km / 900 Hm) (F / M / A)



7. Tag: Durch die Prokletije-Berge nach Berane

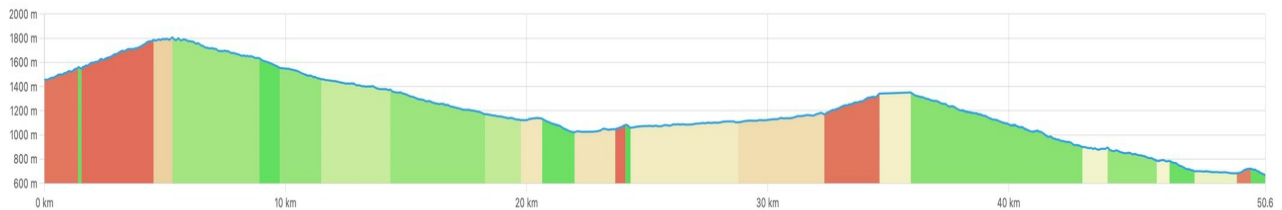
Nach dem Frühstück fahren wir zunächst mit einem kurzen Transfer zur Grenze zwischen Kosovo und Montenegro. Hier beginnt unsere Radtour durch eine der eindrucksvollsten Bergregionen des Balkans.

Die Strecke führt durch die ursprüngliche Landschaft des Prokletije-Gebirges, das auch als „Verwunschene Berge“ bekannt ist. Schroff aufragende Gipfel, tiefe Täler und dichte Wälder prägen diese nahezu unberührte Region. Anspruchsvolle Anstiege wechseln sich mit langen Abfahrten ab und bieten immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die spektakuläre Bergwelt.

Unterwegs passieren wir kleine Bergdörfer und genießen die Ruhe dieser abgelegenen Landschaft, die zu den ursprünglichsten Naturgebieten Montenegros zählt. Mit etwas Glück lassen sich Greifvögel oder andere Wildtiere beobachten, die hier ihren Lebensraum gefunden haben.

Am Nachmittag erreichen wir Berane, eine charmante Kleinstadt im Nordosten Montenegros. Eingebettet zwischen bewaldeten Bergen und am Fluss Lim gelegen, ist sie ein idealer Ausgangspunkt für Erkundungen der umliegenden Natur. Den Tag lassen wir entspannt bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Strecke: (56 km / 900 Hm) (F / M / -)



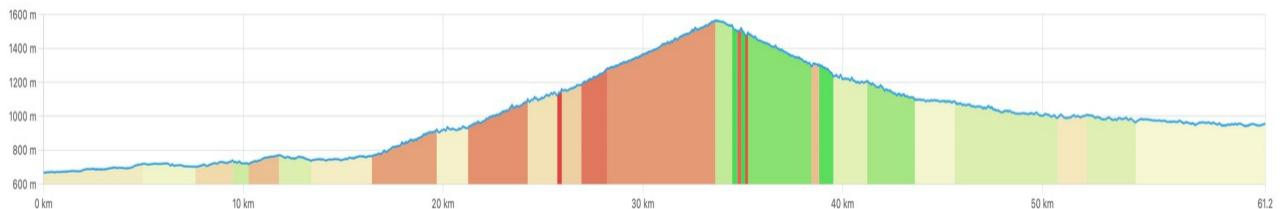
8. Tag: Über den Trešnjevik-Pass nach Kolašin

Heute erwartet uns eine abwechslungsreiche Bergetappe durch das Herz Montenegros. Auf einer schmalen, wenig befahrenen Straße gewinnen wir stetig an Höhe und fahren durch die beeindruckende Landschaft des Komovi-Gebirges bis zum Trešnjevik-Pass auf 1.565 Metern.

Oben angekommen genießen wir bei einer kleinen Pause die grandiosen Ausblicke auf die umliegenden Gipfel, bevor eine lange Abfahrt in das Tal der Tara beginnt. Der Fluss hat mit seiner tief eingeschnittenen Schlucht eine der spektakulärsten Landschaften des Balkans geschaffen und zählt zu den saubersten Flüssen Europas.

Entlang der Tara folgen wir einer aussichtsreichen Strecke bis nach Kolašin (1 ÜN). Der beliebte Bergort liegt eingebettet zwischen den Gebirgszügen Bjelasica und Sinjajevina und ist bekannt als Ausgangspunkt für den nahegelegenen Biogradska-Gora-Nationalpark mit seinen uralten Wäldern und kristallklaren Bergseen.

Strecke: (46 km / 900 Hm) (F / M / -)



9. Tag: Durch den Durmitor-Nationalpark nach Žabljak

Nach einer kurzen Busfahrt verlassen wir Kolašin und beginnen unsere Radtour entlang des Tara-Flusses. Schon bald begleitet uns einer der beeindruckendsten Naturräume Europas: Die Tara-Schlucht ist mit rund 78 Kilometern die längste Flussschlucht Europas und gehört als Teil des Durmitor-Nationalparks zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Die Straße folgt dem tief eingeschnittenen Canyon und bietet immer wieder spektakuläre Ausblicke auf den smaragdgrünen Fluss. Zur Mittagszeit erreichen wir die berühmte Tara-Brücke, die sich in 165 Metern Höhe über die Schlucht spannt und zu den bekanntesten Bauwerken Montenegros zählt.

Anschließend wartet der anspruchsvollste Anstieg des Tages auf uns. Mit jedem Höhenmeter öffnet sich die Landschaft weiter, bis wir den Durmitor-Nationalpark erreichen. Die karge Hochgebirgslandschaft mit ihren markanten Kalkgipfeln, weiten Almen und dichten Nadelwäldern zählt zu den schönsten Naturregionen des Balkans.

Unser Tagesziel ist eine ruhig gelegene Berghütte in der Nähe von Žabljak (1 ÜN), dem höchstgelegenen Ort Montenegros und Zentrum des Durmitor-Nationalparks.

Strecke: (62 km / 1.750 Hm) (F / M / -)



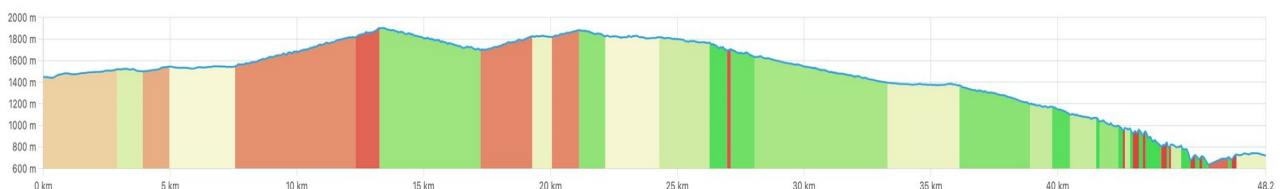
10. Tag: Über die Hochpässe des Durmitor-Nationalparks nach Plužine

Heute erleben wir eine der spannendsten Etappen der gesamten Reise. Die Strecke führt mitten durch den Durmitor-Nationalpark und beginnt mit einem rund acht Kilometer langen Anstieg zum Prevoj-Sedlo-Pass auf 1.907 Metern – der höchsten asphaltierten Passstraße Montenegros.

Oben angekommen genießen wir grandiose Ausblicke auf die schroffen Kalkgipfel des Durmitor-Massivs, bevor eine kurvenreiche Abfahrt durch die beeindruckende Hochgebirgslandschaft folgt. Ein weiterer Anstieg bringt uns zum Prijespa-Pass auf 1.885 Metern. Alpine Wiesen, bizarre Felsformationen und eine außergewöhnliche Pflanzenvielfalt prägen diese einzigartige Naturkulisse.

Anschließend rollen wir auf einer langen Abfahrt über Serpentinaen und durch in den Fels gehauene Tunnel hinunter zum türkisfarbenen Piva-Stausee. Direkt am Ufer liegt unser Etappenziel Plužine (1 ÜN) – ein idyllischer Ort, umgeben von steilen Berghängen und kristallklarem Wasser.

Strecke: (43 km / 800 Hm) (F / M / -)



11. Tag: Von Plužine nach Cetinje

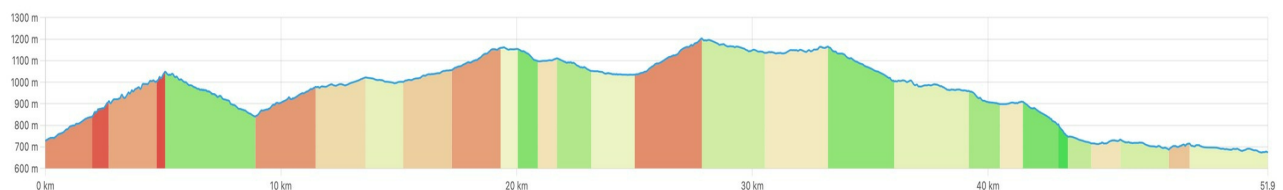
Wir verlassen Plužine und folgen einer aussichtsreichen Strecke oberhalb des Komarnica-Flusses in südlicher Richtung. Die Straße führt durch eine abwechslungsreiche Karstlandschaft mit weiten Hochebenen, tief eingeschnittenen Tälern und immer wieder schönen Ausblicken auf die Bergwelt Montenegros.

Unterwegs passieren wir die Region um Nikšić, die zweitgrößte Stadt des Landes und ein wichtiges Zentrum im Landesinneren. Nach der Mittagspause erfolgt ein Transfer nach Cetinje, der ehemaligen Königsstadt Montenegros.

Cetinje (1 ÜN) gilt bis heute als kulturelles und historisches Herz des Landes. Zahlreiche Botschaftsgebäude, Klöster und Museen erinnern an die Zeit, als die Stadt Sitz der montenegrinischen Herrscher war. Auch heute befinden sich hier bedeutende staatliche Einrichtungen, darunter die offizielle Residenz des Präsidenten.

Am Abend bleibt Zeit für einen Spaziergang durch die ruhigen Straßen dieser geschichtsträchtigen Stadt.

Strecke: (48 km / 900 Hm) (F / M / -)



12. Tag: Vom Lovćen-Nationalpark hinunter an die Bucht von Kotor

Von der ehemaligen Königsstadt Cetinje fahren wir zunächst hinauf in den Lovćen-Nationalpark, der als Wiege der montenegrinischen Nation gilt. Auf dem Lovćen-Massiv befindet sich auch das Mausoleum des Nationaldichters und Fürstbischofs Petar II. Petrović Njegoš, einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der montenegrinischen Geschichte.

Die Strecke führt durch eine karge Karstlandschaft mit weiten Ausblicken, bevor wir im Bergdorf Njeguši eine Mittagspause einlegen. Der Ort ist weit über die Landesgrenzen hinaus für seinen luftgetrockneten Schinken und würzigen Bergkäse bekannt.

Anschließend beginnt eine der eindrucksvollsten Abfahrten Europas. Über zahlreiche Serpentinaen schlängelt sich die Straße rund 650 Höhenmeter hinunter zur Bucht von Kotor. Mit jeder Kurve eröffnen sich neue Panoramablicke auf das tiefblaue Wasser und die steil aufragenden Berge. Unten angekommen folgen wir dem Ufer der Bucht bis in die UNESCO-Welterbestadt Kotor mit ihrer hervorragend erhaltenen mittelalterlichen Altstadt (2 ÜN).

Strecke: (50 km / 950 Hm) (F / M / -)



13. Tag: Ruhetag in Kotor

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, um Kotor und die beeindruckende Bucht in Ihrem eigenen Tempo zu entdecken.

Die zum UNESCO-Welterbe gehörende Altstadt von Kotor zählt zu den schönsten des Mittelmeerraums. Mächtige Stadtmauern, verwinkelte Gassen, historische Plätze sowie zahlreiche Kirchen und Paläste erzählen von der bewegten Geschichte der einst bedeutenden Hafenstadt. Besonders lohnenswert ist der Aufstieg auf die Festungsmauer, von der sich ein grandioser Blick über die Bucht von Kotor eröffnet.

Alternativ können Sie eine Bootsfahrt auf der Bucht unternehmen, ein Kajak mieten oder in einem der zahlreichen Cafés das mediterrane Flair der Altstadt genießen. (F / - / -)

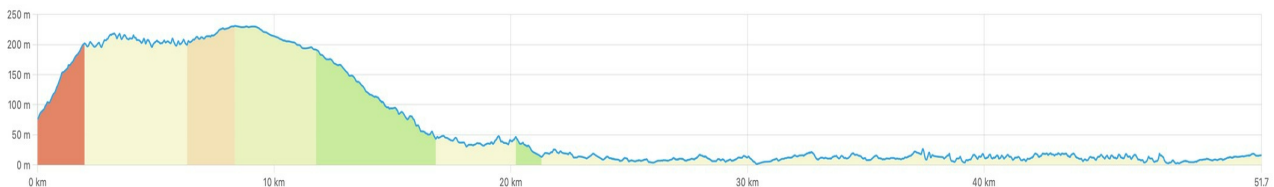
14. Tag: Von der Adriaküste nach Shkodra

Nach dem Frühstück bringt uns ein Transfer von Kotor in die montenegrinische Küstenstadt Bar. Bereits unterwegs genießen wir noch einmal herrliche Ausblicke auf die Bucht von Kotor und die eindrucksvolle Adriaküste.

In Bar beginnt unsere letzte Radtour der Reise. Die Strecke führt auf ruhigen Straßen durch mediterrane Landschaften mit Olivenhainen, kleinen Dörfern und weiten Ausblicken auf die Adria. Nach der Überquerung der Grenze nach Albanien wird das Gelände deutlich flacher und wir folgen dem Fluss Buna bis nach Shkodra (1 ÜN).

Shkodra ist die größte Stadt Nordalbanien und gilt als kulturelles Zentrum der Region. Die lebendige Altstadt, die traditionsreiche Geschichte und die Nähe zum Skutarisee verleihen der Stadt ihren besonderen Charme. Wer noch Zeit hat, kann den Tag mit einem Spaziergang durch die Fußgängerzone oder einem Besuch der historischen Burg Rozafa ausklingen lassen.

Strecke: (39 km / 200 Hm) (F / M / A)



15. Tag: Individuelle Rückreise oder Verlängerung auf Korfu

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Tirana (ca. 2h). Bitte planen Sie Ihren Rückflug nicht vor der Mittagszeit (F / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programmhinweise

Leistungen

- 14 Übernachtungen in Mittelklassehotels und Gästehäusern
- 14x Frühstück / 12x Mittagessen / 7x Abendessen
- Begleitfahrzeug mit bis zu 7 Plätzen
- Transfers wie beschrieben
- Gepäcktransport
- Kartenmaterial
- Englischsprachiger, lokaler Radguide
- Radmiete (Trekkingrad mit Gepäcktasche) an den Radtagen

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug nach/von Tirana
- nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Gruppengröße: 6 - 20 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn